

Archäologische Fälschungen in der Türkei

Ergün Lafli

In den letzten fünf Jahren ist in der Türkei aus dem bisher unauffälligen Thema „archäologische Fälschung“ eine aktuelle Diskussion in der Öffentlichkeit geworden. Davor war man sich zwar der Problematik bewusst, aber Eingang in die wissenschaftliche Forschung fand sie nicht. Es wird wohl auch noch einen langen Weg dahin geben, bis türkische Archäologen sich mit diesem Thema in wissenschaftlicher Hinsicht damit beschäftigen und es als einen wichtigen Arbeitsbereich annehmen. Obwohl die Türkei ein Hauptland sowohl für Originale, als auch für Fälschungsproduktionen ist, ist kaum bekannt, bei welchen Objekten es sich um spätere Fälschungen handelt, welche Materialien gefälscht wurden, weshalb und vom wem.

Besonders hoch dürfte die Anzahl der Fälschungen von Exponaten in lokalen Museen sein, darunter von zahlreichen Lampen, Münzen, Metallgegenständen (besonders Silber) und Gemmen. Auf den internationalen Märkten kennt man mehrere Gattungen, die in der Türkei gefälscht worden sind. Besonders schwierig ist es, bei Münzen zwischen Originalen und Fälschungen zu unterscheiden. In den letzten zehn Jahren gab es in den türkischen Museen mehrere Fälschungsskandale: der letzte war der Skandal um die goldenen lydischen Broschen aus dem sog. Schatz des Kroisos aus dem Museum von Uşak, die letztlich in Deutschland aufgetaucht sind. Es gibt zwei Erklärungen für die Täuschungen: Entweder wissen die Museenbehörden nichts dazu, oder es bestehen andere Gründe dafür, dass sie als echte Exponate präsentiert werden.

In diesem Vortrag werden in der Türkei geführte Echtheitsdiskussionen, sowohl aus der Sicht der Fachwelt, als auch aus populärwissenschaftlicher Sicht vorgestellt. Dieser Vortrag setzt sich am Ende mit der Frage auseinander, ob es diese Fälschungen tatsächlich geben muss und ob sie für die türkische Archäologie von Nutzen sind. Der Vortragende breitet derzeit ein Handbuch zu den Fälschungen von Antiken in der Türkei vor, das auch praktische Hinweise für die Unterscheidung enthalten wird. Der Vortrag wird Auszüge aus diesem Buch enthalten.